

Frist zu kündigen; vor dem 1./4. 1918 ist jedoch die Kündigung der Anleihe nicht zulässig. Zahlst.: Dresden: Stadtkasse, Sächs. Bank u. Fil., Dresdner Bank, Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt Abt. Dresden, Mitteld. Privat-Bank, Gebr. Arnhold, Philipp Elimeyer, Bondi & Maron; Berlin: Deutsche Bank u. Fil., Dresdner Bank u. Fil.; Elberfeld: Berg-Märkische Bank u. Fil.; Cöln: A. Schaaffh. Bankverein u. Fil.; Magdeburg: Mitteld. Privatbank u. deren Fil. eingeführt M. 10 000 000 in Berlin 28./10. 1908 zu 100%, in Dresden 28./10. 1908 zu 100.20%, in Leipzig 28./10. 1908 zu 100%, weitere M. 10 000 000 eingeführt im Dez. 1909. Die restlichen M. 20 000 000 eingeführt im Dez. 1910. Kurs Ende 1908—1912: In Berlin: 101.90, 101.50, —, 98.50%. — In Dresden: 102.10, 101.60, 101, 100.90, 98.60%, ausserdem notiert in Leipzig.

3% Stadt-Anleihe von 1911 (sogenannte Theateranleihe). M. 1 560 000 in Stücken à M. 1000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Verlos. nach einem Tilg.-Plan innerhalb 41 Jahren. Zahlst.: Stadtkasse in Dresden, Allg. Deutsche Credit-Anstalt Abteil. Dresden; Deutsche Bank in Berlin u. deren Fil.; Dresdner Bank in Dresden u. Berlin u. deren Fil.; Mitteldeutsche Privatbank A.-G. in Magdeburg u. Dresden u. deren Fil.; Sächsische Bank zu Dresden u. deren Fil.; Gebr. Arnhold in Dresden, Bondi & Maron in Dresden, Philipp Elimeyer in Dresden. Eingeführt in Dresden 16./1. 1912 zu 82.50%. Kurs Ende 1912: In Dresden: —%.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Ferner die seitens der Stadt Dresden als Schuld übernommenen mit Ausnahme der Anleihe der vorm. Deutschen Strassenbahn vom Jahre 1902 auf 3½% herabgesetzten Anleihen der vormal. Deutschen Strassenbahnges. u. der vormal. Dresdner Strassenbahn; jedoch nur diejenigen Stücke, die den Vermerk tragen, dass für die Forderung die Stadt Dresden gemäss § 304 H.-G.-B. haftet.

3½% konvert. Anleihe von 1892 der vormal. Deutschen Strassenbahngesellschaft. Ende 1912 noch in Umlauf M. 2 399 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 3000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 2./1. 1898 ab durch Verlos. im Jan. per 1./7. oder Rückkauf mit jährl. 1% u. Zs.-Zuwachs. Eingef. in Dresden im Juli 1906. Kurs in Dresden Ende 1906—1912: 97, 92.50, 94, 93.75, 93.75, 92.20, 94%.

3½% konvert. Anleihe von 1898 der vormal. Deutschen Strassenbahngesellschaft. Ende 1912 noch in Umlauf M. 1 700 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 3000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 2./1. 1903 ab durch Verlos. im Jan. per 1./7. oder Rückkauf mit jährl. 1¼% u. Zs.-Zuwachs. Eingef. in Dresden im Juli 1906. Kurs in Dresden Ende 1906—1912: 97, 92.50, 94, 93.75, —, 92.20, 90%.

3½% konvert. Anleihe von 1892 der vormal. Dresdner Strassenbahn. Ende 1912 noch in Umlauf M. 789 990 in Stücken à M. 204, 510, 1020. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Verlos. im Jan. per 1./7. von 1898 bis spät. 1920. Eingef. in Dresden im Juli 1906. Kurs in Dresden Ende 1906—1912: 97, 93, 95.50, 95.25, 95.50, 95.60, 96.80%.

3½% konvert. Anleihe von 1900 der vormal. Dresdner Strassenbahn. Ende 1912 noch in Umlauf M. 1 973 500 in Stücken à M. 500, 1000, 3000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Verlos. im April per 1./10. oder Rückkauf vom 1./4. 1905 ab mit jährl. ca. 4% u. Zs.-Zuwachs. Eingef. in Dresden im Juli 1906. Kurs in Dresden Ende 1906—1912: 97, 93.25, 94.50, 94.30, 95.30, 95.25, 95%.

4% Anleihe der vormal. Deutschen Strassenbahngesellschaft v. J. 1902. Ende 1912 noch in Umlauf M. 892 700 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 3000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 2./1. 1907 ab 1⅝% m. Zs.; verstärkte Tilg. u. v. 1./1. 1910 ab Gesamtkündig. zum 2./1. u. 1./7. mit halb. Frist gestattet. Coup.-Verj. 4 J. nach dem 31./12. des Jahres der Fälligkeit. Zahlst.: Dresden: Stadthauptkasse, Allgem. Deutsche Credit-Anstalt, Abt. Dresden, ferner Dresden, Berlin u. Hannover: Dresdner Bank. Kurs in Dresden Ende 1906—1912: 99.90, 99.25, 100.50, 100.10, 100.30, 100.20, —%.

Düren.

3½% Anleihe lt. Privileg vom 11. Okt. 1891 (anfangs 3½%, lt. Allerh. E. v. 13./9. 1892 auf 4% erhöht u. sodann lt. Allerh. E. v. 12./10. 1896 auf 3½% herabgesetzt). M. 1 600 000 in Stücken à M. 1000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Von 1892 ab durch Verl. im Dez. per 1./7. des folg. Jahres mit jährl. wenigstens 1½% u. Zs.-Zuwachs; Verstärkt. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Düren: Stadtkasse, Dürener Bank, Dürener Volksbank; Berlin: Delbrück Schickler & Co.; Aachen: Rheinisch-Westfäl. Disconto-Ges. Aufgel. 17./6. 1899 M. 500 000 zu 94.50%. Kurs in Berlin Ende 1899—1912: —, 89.25, 96.50, 98.50, 99, 98.20, —, 96.50, 92.75, 93, 92, 92.10, 91.90, 90%.

4% Stadt-Anleihe von 1900 lt. Privileg vom 13. Nov. 1899. M. 1 650 000 in Stücken à M. 1000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Von 1901 ab mittels Verl. hinsichtl. des für Strassenbauten bestimmten Betrages von M. 140 000 mit jährl. wenigstens 3%, hinsichtl. des Restbetrages von M. 1 510 000 mit jährl. wenigstens 1½% u. Zs.-Zuwachs. Auch soll die Stadt verpflichtet sein, die etwaigen Betriebsüberschüsse des Schlachthauses zur ausserord. Tilg. zu verwenden; verstärkte Tilg. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Düren: Stadtkasse, Dürener Bank; Berlin: Delbrück Schickler & Co., Nationalbank f. Deutschl.; Aachen: Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges. Aufgelegt in Berlin am 30./3. 1900 M. 1 500 000 zu 99.80%, erster Kurs am 23./4. 1900: 99.80%. Kurs in Berlin Ende 1900—1912: 99.80, 103, 103.50, 102.50, 102, —, 101.75, 100, 101, 100.40, 100, 100.25, 97.50%.